



Guten Morgen!

Am Getränkeautomaten musste ich neulich an die satirische österreichische Krimi-Serie „Kottan ermittelt!“ denken, in der ein Polizeipräsident regelmäßig mit dem widerspenstigen Kaffeeautomaten kämpft. Auch das Benehmen unseres Automaten lässt mitunter zu wünschen übrig. „Faaalschgeld!“ tönt semi-lustig der Kollege einer anderen Abteilung in den Raum, als mein zwei-Euro-Stück vom Münzschlitz direkt in die Geldrückgabe fällt. Da hilft nur ein Hausmittel: Münze-am-Automat-rubbeln. Bedauerlicher Weise las ich, dass Rubbeln gar nichts bringt. Der elektronische Münzprüfer im Automat prüfe unter anderem das Material der Münze. Temperatur, elektrische Ladung oder Magnetisierung der Münze hätten keinerlei Einfluss auf die Messung, sagen die Spezialisten der Treff-Automaten GmbH. Das ist bedauerlich - vor allem bei 33 Grad Celsius. Wenn keiner wechseln kann, löst man die Situation folgendermaßen: Man pfeift auf die Wissenschaft - das heißt: rubbeln, einwerfen, rubbeln, einwerfen, rubbeln, einwerfen - grinsen, Apfelschorle nehmen und rausgehen.

Ihr

 Bernhard Konrad

Verbesserungen an S-Bahn zahlt Deutsche Bahn

Lörrach (ndg). Die Kosten für die Verbesserungen an den Schranken der Regio-S-Bahn werden von der Deutschen Bahn übernommen. Das teilte Bürgermeisterin Marion Dammann in der

Angela Merkel als Elementarteilchen

Teilchenphysikwochen am Phaenovum und Ausstellung „Weltmaschine“ am Hans-Thoma-Gymnasium

Von Kristoff Meller

Lörrach. Die Teilchenphysikwochen am Jugendforschungszentrum Phaenovum und die Ausstellung „Weltmaschine“ im Fahrradkeller des Hans-Thoma-Gymnasiums sind seit gestern eröffnet.

„Das ist eine Weltpremiere“, stellte Schulleiter Hubert Bernnat stolz fest, nachdem er das rot-weiße Absperrband am Eingang zum geräumigen HTG-Fahradkeller symbolisch zerschnitten hatte. Zum ersten Mal wird die physikalische Wanderausstellung, die über das CERN und den Teilchenbeschleuniger LHC informiert, an einer Schule präsentiert. Die Führung leiten auch keine wissenschaftliche Universitätsmitarbeiter, sondern 30 Schüler und Abiturienten des Lörracher Gymnasiums.

„Das ist eine Wahnsinnsleistung“, freute sich Physiklehrer Hermann Klein, der die Schüler seit mehr als zwei Monaten auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet hat.



Die Köche Leonard Bauersfeld (l.) und Lukas Wieg mischen Antimaterie und die Milchstraße.



Schülerin Susanne Beitinger erklärt Rainer Liebenow, Daniel Reissner und Schulleiter Hubert Bernnat (v.l.) die Ausstellung „Weltmaschine“.

Dank der Initiative des Fachbereichsleiters für Physik am Phaenovum war es gelungen, die Ausstellung nach Lörrach

zu holen. „Das Schwierigste bei der Vorbereitung war es, alle Schüler für die Proben zusammen zu bekommen“, erklärte Klein.

Die Premiere vor den Sponsoren der Ausstellung war allerdings ein voller Erfolg. Stefan Vierke, Mirlam Krimma, Susanne Beitinger und Clara Loriz führten Daniel Reissner, Geschäftsführer der Spedition Reissner, Sparkassen-Vorstandsmitglied Rainer Liebenow sowie Diana Stöcker, Helga Martin und Gudrun Gempp vom Phaenovum kompetent und unterhaltsam durch die in vier Bereiche aufgliederte „Weltmaschine“.

Ob bunte Stoffgesichter als kleinste Teilchen Quarks oder Angela Merkel als Elementarteilchen im Higgs-



Stefan Vierke und die bunten Quarks

Feld - anschauliche Modelle und viel Multimediaeinsatz machten die eigentlich komplizierte Materie auch für den

Laien verständlich. Filmausschnitte sowie Leonard Bauersfeld und Lukas Wieg, Landesgewinner von „Schüler experimentieren“, als Köche des Universums sorgten ebenfalls für einen kurzweiligen Vortrag. „Das ist ein tolles Beispiel, wie anschauliche Physik sein kann“, lobte Bernnat anschließend seine Schüler.

Die bis zum 15. Juli dauernden Teilchenphysikwochen beinhalten neben der Ausstellung auch verschiedene Vorträge und den Tag der offenen Tür (9. Juli) am Phaenovum, an dem die Nachwuchsforscher ihre Projekte präsentieren.

► Programm, Vortragstermine und Anmeldung für die Ausstellungsführungen unter www.phaenovum.de

Markt nimmt Häuser huckepack

Schwierige Aufgabe für Tumringen „hervorragend gelöst“

Von Guido Neidinger

drei aufgesetzten Wohnhäuser beurteilt: „Sie ist zugleich

DER KOMMENTAR

Quartier mit eigenem Profil

Von Guido Neidinger

Verkehrsunfall mit Radfahrerin

Lörrach. Eine Fahrradfahrerin zog sich am Sonntag bei einer Kollision mit einem Auto schwere Verletzungen